

Schwerpunkt Sportanlagen

Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

Tobias Bernhard

Präsident OdA igba

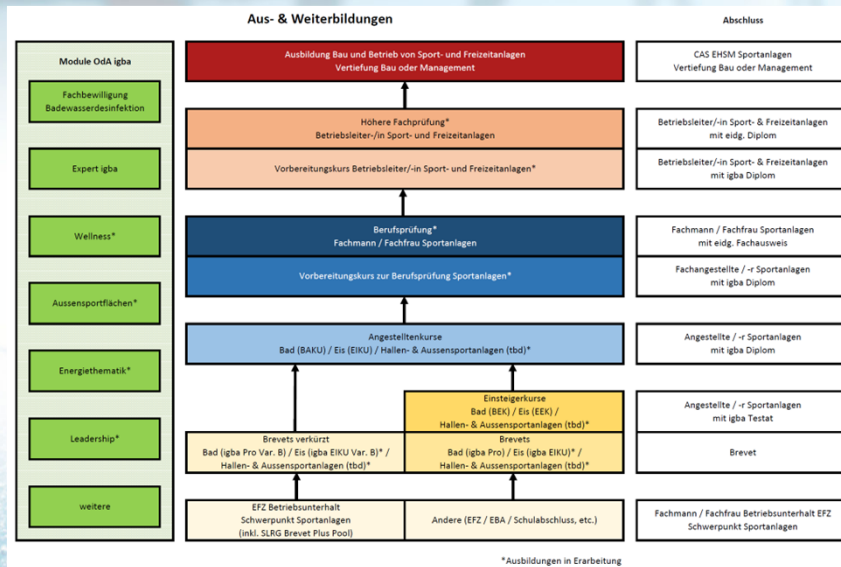
Vorstandsmitglied SFB Schweiz Sportanlagen

Abteilungsleiter Badeanlagen Sportamt Stadt Zürich



igba

Bildungsweg Sportanlagen Vision 2030



igba

Berufsbild «Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ»

Aus zwei werden drei Schwerpunkte

Hausdienst



Werkdienst



**NEU
Sportanlagen**

Berufslehre 3 Jahre

4 Tage Berufspraxis
1 Tag Berufsschule
pro Woche

Abschluss mit eidg.
Fähigkeitszeugnis EFZ

Berufsmatur (BM)
möglich

igba

Handlungskompetenzbereiche (HKB) für alle Schwerpunkte

- HKB A: Vorbereiten von Betriebsunterhaltsarbeiten
- HKB B: Reinigen, Unterhalten und Warten von Aussenanlagen, Installationen und Gebäuden
- HKB C: Pflege von Grünflächen
- HKB E: Abschliessen von Betriebsunterhaltsarbeiten
- HKB F: Zusammenarbeiten mit Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden

igba

HKB = Handlungskompetenzbereich

HK = Handlungskompetenz innerhalb eines HKB

HKB A Betriebsunterhaltsarbeiten vorbereiten: Vorbereiten der Arbeiten und der benötigten Geräte, Werkzeuge & Materialien, Signalisation, Information von Anspruchsgruppen, Umsetzung Sicherheitskonzept des bewirtschafteten Anlage

HKB B Reinigen, Unterhalten und Warten von Aussenanlagen, Installationen und Gebäuden

HKB C Grünflächen: Pflege Grünflächen im Aussenbereich inkl. Hecken etc. und bewirtschaften von Sportrasen -> Kontrolle der Rasenflächenqualität und Einleitung notwendiger Massnahmen. Das Zeichnen und Beurteilen des Spielfeldes wird im Arbeitsalltag erlernt.

HKB E Abschliessen von Betriebsunterhaltsarbeiten: Lagerung von Chemikalien, Reinigungsmittel, etc., Entsorgung von Abfällen & Wertstoffen, Aufräumen des Arbeitsplatzes inkl. Geräten

HKB F Zusammenarbeiten mit MA und KundInnen: Instruieren von MA in Betriebsunterhaltsarbeiten inkl. Arbeitssicherheit, Kundenreklamationen bearbeiten, Infrastruktur für Anlässe bereitstellen, einrichten und betreuen

Zusätzliche Handlungskompetenzbereiche Schwerpunkt Sportanlagen

- HK b6: Installationen im Innenbereich und an Gebäudeteilen reinigen
- HK b7: Mobiliar und Gebäudetechnikinstallationen kontrollieren und warten
- HKB D: Bewirtschaften von Sportanlagen
 - HK d1: Wasserqualität im Schwimmbad überwachen
 - HK d2: Badewasser- und Eisauflbereitungsanlagen bedienen und unterhalten
 - HK d3: Eisflächen aufbauen, unterhalten und abbauen
 - HK d4: Wasseraufsicht im Badbetrieb in Zusammenarbeit mit einer Fachperson wahrnehmen

igba

HK b6

Die Fachleute reinigen regelmässig Installationen im Innenbereich, Gästebereich und an Gebäudeteilen. Sie führen die Unterhalts-, Zwischen-, und Grundreinigung nach dem jeweiligen Hygieneplan unter Berücksichtigung aller Sicherheitsvorkehrungen und Hygienevorschriften aus. Je nach Belagsart bestimmen sie das Reinigungsmittel und die Dosierung. Bei Reinigungsarbeiten durch Drittfirmen kontrollieren sie die ausgeführten Arbeiten.

von Installationen wie Spielfeldumrandung (z.B. Banden des Eisfeldes), Klettergerüsten, Turngeräte, etc.

Sowie Kontrolle und Wartung dieser Installationen und des dazugehörigen Mobiliars (HK b7)

HK b7

Die Fachleute kontrollieren und warten Mobiliar und Gebäudetechnikinstallationen im Innenbereich und an Gebäudeteilen. Das schliesst systematisches Kontrollieren von Klima-, Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Brandmeldeanlagen sowie Elektrogeräten und Warten von Klima-, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäreanlagen sowie Wasserleitungssystemen, Kanalisationen und Solarpanels ein. Sie gehen bei der Arbeit nach der jeweiligen Checkliste vor und prüfen am Ende die Funktionstüchtigkeit des Objekts im Wartungssystem. Sie identifizieren über das System Störungen, analysieren diese und leiten Massnahmen ein. Bei ihren Arbeiten legen sie ein besonderes Augenmerk auf die Energieeffizienz.

HKB D gemäss Details auf Folie

Die Lernorte arbeiten Hand in Hand



igba

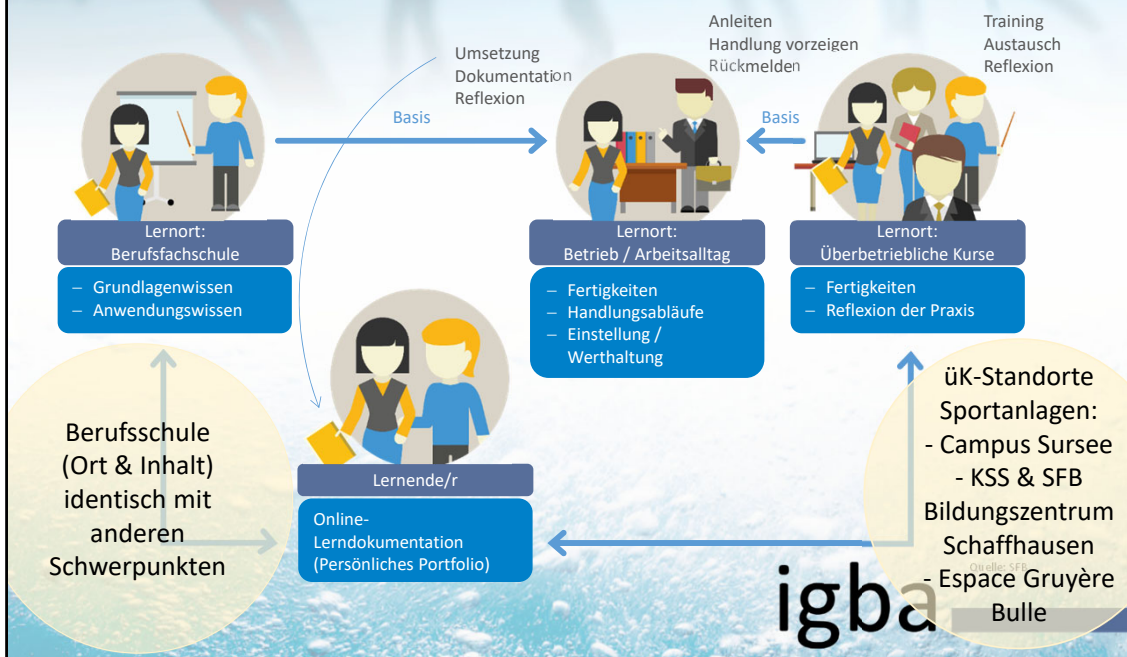
Die Lernorte arbeiten Hand in Hand

Betriebe, überbetriebliche Kurse (üK) & Berufsschule

- **Klare Rollenteilung:** Jeder Lernort hat seine Aufgabe in der Entwicklung der Handlungskompetenzen.
- **Zeitliche Abstimmung:** Grundsätzlich werden in der Berufsfachschule die theoretischen Grundlagen vermittelt, dann folgt das praktische Training in üK und Betrieb.
- **Instrumente, welche die Arbeiten der Lernorte verbinden:** Lernmedien und eine Online-Lerndokumentation in Form eines persönlichen Portfolios.

igba

Zusammenarbeit der Lernorte





Diese Folie zeigt die für die verschiedenen Lernorte wichtigen Unterlagen zur Lehre, welche zur Verfügung stehen.

Alle für den Lernort Betrieb wichtigen Unterlagen finden sich auf der Website des SFB www.betriebsunterhalt.ch. Das sind:

- Der Ausbildungsplan mit allen Lerninhalten
- Das Video „Herzlich willkommen zur neuen Grundbildung 2023“ unter „News zur neuen Grundbildung“ mit allen wichtigen Informationen zu den Umsetzungsinstrumenten für den Betrieb.
- Dokument Mindesteinrichtung -> Details dazu in der folgenden Folie
- Übersicht über die verwandten Berufe, welche Auskunft darüber gibt, welche Fachkräfte überhaupt Lernende Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt ausbilden darf
- Dokument Arbeitssicherheit, das wie der Name sagt, die Details zur Arbeitssicherheit beinhaltet

Die Lerndokumentation der Lernenden ist online und ein Leben lang zugänglich. Mit kurzen Videos werden über die verschiedenen Arbeitsschritte informiert resp. diese gezeigt. Aktuell werden sämtliche Unterlagen digitalisiert.

Mindesteinrichtung / -sortiment Betrieb Schwerpunkt Sportanlagen

Voraussetzungen zur Ausbildung von Lernenden:

1. Hallen-, Frei-, See- oder Flussbad (idealerweise Hallen- oder Freibad)
2. Turn- und Sporthalle
3. Rasensportanlage
4. Eisfläche im Innen- oder Aussenbereich

igba

Verbunde oder Kooperationen unter Lehrbetrieben

Durch **eigenständige Organisation von Verbunden oder Kooperationen** von mehreren Lehrbetrieben kann Mindesteinrichtung/-sortiment gemeinsam erfüllt werden.



Grobe Empfehlung:

Badeanlagen: 3 Monate

Hallenanlagen: 1-2 Monate

Rasensportanlage: 1-2 Monate

Eisanlagen: 3-4 Monate

→ während Saison-/ Spielbetrieb!

igba

Anforderungen an Auszubildende

Zudem
notwendig:
- Berufsbildner/
-innen Kurs
- Genügend Zeit
für Betreuung

Die fachlichen Anforderungen an Berufsbildner/-innen erfüllt, wer über eine der folgenden Qualifikationen verfügt:

- a) Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ mit mind. 3 Jahren Praxis im Lehrgebiet oder
- b) Eidg. Fähigkeitszeugnis eines verwandten Berufs (Liste gem. Verordnung) mit notwendigen Berufskenntnissen im Bereich Betriebsunterhalt EFZ und mind. 5 Jahren beruflicher Praxis im Lehrgebiet oder
- c) einschlägiger Abschluss der höheren Berufsbildung oder
- d) einschlägiger Hochschulabschluss mit mind. 2 Jahren Praxis im Lehrgebiet

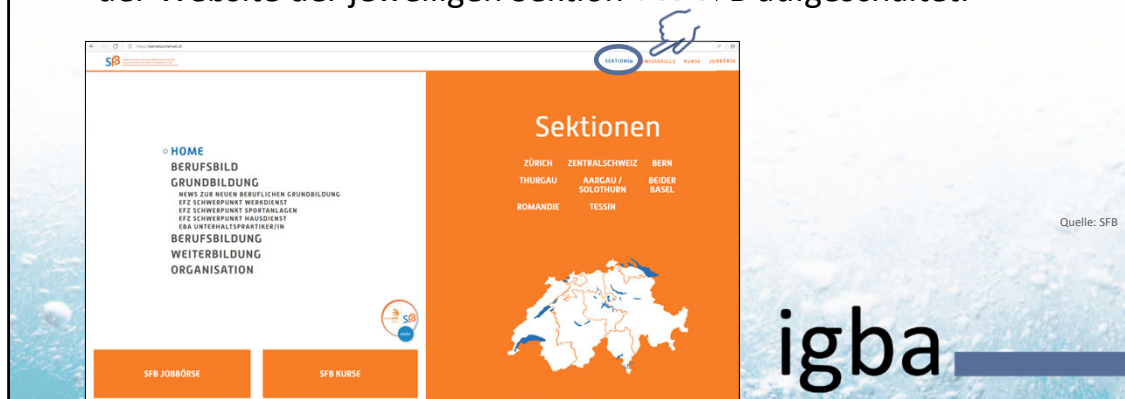
Art. 10 Verordnung SBFI / berufliche Grundbildung «Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)»

igba

Regionale Berufsbildnertagungen ab Herbst 2022

Gemeinsame Durchführung durch die Sektionen des SFB, die kantonalen Berufsbildungsämter und Vertreter/-innen der Kantone (Berufsschule).

Daten werden zeitnah unter www.betriebsunterhalt.ch auf der Website der jeweiligen Sektion des SFB aufgeschaltet.



Weiterführende Informationen

Details zur Lehre allgemein & zum Schwerpunkt Sportanlagen

www.betriebsunterhalt.ch/grundbildung

Kontaktstelle bei Fragen

Berufsbildungsamt des zuständigen Kantones

igba

Einführung Schwerpunkt Sportanlagen im Lehrbetrieb

Voraussetzungen
an Lernende:
körperlich fit &
sportlich,
schwimmen
können

Anmeldung der
Lehrstelle beim
zuständigen
kantonalen Amt
(Berufsinspektorat)

Abdeckung der
Handlungs-
kompetenz-
bereiche
sicherstellen

Erfüllung der
Anforderungen
an Auszubildende

Abschluss
Lehrvertrag für
Start der Lehre
August 2023
(Einreichung Be-
rufsbildungsamt)

Sicherstellung
Mindestein-
richtung /
-sortiment

igba



Fragen?

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

igba